

Inhaltsübersicht:

- Unter 1: Untertanen zu Petzendorf¹⁾, Muttendorf, Dobl, Semriach und Dreihöfen.
Vgl. Gültaufsandung 95/1786 f. 1: Umschreibung von 10 $\frac{1}{2}$ 3 β 2 \mathcal{J} der Pfarrgült Dobl auf die Herrschaft Rabenstein.
- Unter 2: Die Untertanen und Bergholden ohne örtliche Gliederung, der Pfarrhof samt Wirtschaftsgebäuden und Grundstücken, Hirsedienst, Getreidezehent, Kapitalverzinsung von der Landschaft, Pension des Pfarrers aus dem Vicedomamt und Holzdeputat aus den kaiserlichen Dobler Wäldern.
- Unter 3 und 4: Untertanen zu Dobl, Petzendorf, Muttendorf, Zettling, Laa und Heuholz. — Bergholden am Raschelberg, Wetzelsdorfberg, Heuholz und Gmeinegg.

¹⁾ Petzmannstorf.

119. Dobl, Kirchengült Maria im Dorn.

1. Grundbücher:

Untertanen U 1—2.

1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 23.

Abg. 1850.

2. Extrakt U 1: Bei GbNR BG Wildon Nr. 4.

120. Doblegg, Gült.

Bis 1798 den Klarissinnen zu Judenb urg zugehörig. Betreffe für das 16. Jh. siehe unter diesen.

1. Stift und Bergrechtregister: 1626, 1629, 1630, 1633, 1634, 1639—1646, 1648, 1649, 1652, 1654—1666, 1669—1674, 1676—1688, 1690—1698, 1702, 1705—1723, 1724¹⁾, 1725—1733, 1735¹⁾, 1736¹⁾, 1737, 1738¹⁾, 1739, 1740¹⁾, 1741, 1742¹⁾, 1744—1747, 1749—1757, 1759¹⁾, 1761, 1762.

A. Hornegg 8 und 22—27.

¹⁾ A. Judenburg 268/642.

2. Bergrechtregister 1799/1809 (im Bergrechtregister der H. Hornegg 1799/1809 f. 172—209').

A. Hornegg 30/47.

3. Theresianischer Kataster:

a) Mit Stiftreg.Extrn. 1747 und 1749.

G H 353.

b) Subrep.Tab. und Urbar 1753.

Bei G H 322 (H. Hornegg).

4. Subrepartitionsurbar: 1753 August 28, Graz. Mit Nachträgen aus 1787 und 1788. (Siehe auch unter 3 b).

A. Hornegg 27/43.

5. Anschläge und Beschreibungen:

a) Verkaufsanschlätze 1782 und 1783. — Nutzungs- und Kapitalsanschlag ddo. 1794 August 10. Graz. FLD Graz, Staatsgüter Akten, Fasz. Doblegg, Heft 16.

b) Gutsbeschreibung der Staatsgült Doblegg: 1796 August 25, Herbersdorf.

A. Hornegg, 58/180.

Siehe auch die Historische Beschreibung ddo. 1802 VI 12 und die Gutsbeschreibung o. J. unter Herrschaft H o r n e g g.

Die im Jb. d. Osterr. Wissenschaft 1957/58 S. 270 im Herrschaftsarchiv auf Schloß Lannach ausgewiesene Gutsbeschreibung der Gült Doblegg konnte derzeit nicht eruiert werden.

6. Grundbücher:

Amt D o b l e g g (Rustikalgründe U 1—25, Berggründe U 26—62, nach der Rektifikation hindanverkaufte Dominikalgründe U 63—65 und Gemeingründe U 66—75).

1. U 1—68: GbAR Nr. 5518. 1769.
2. U 1—80: Besitzumschreibungsprotokoll: GbAR Nr. 5779. Abg. um 1845.
3. U 1—75: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 24. Abg. um 1880.
4. Extrakt U 26: Bei GbNR BG. Voitsberg Nr. 25.

Unter 1—4 und 6:

Inhaltsübersicht:

Ab 1626: „Untersteirische“ Untertanen, seit 1705 unter Amt D o b l e g g.

Dazu ab 1629: Bergholden (von 1646—1677 gesondert die in Attendorfberg).

Nur von 1626—1634: Diensthafer, Dienstweizen und Abrechnungen mit den Weinzierlen.

Von 1629—1634: Diensteuer und Diensthühner.

Von 1756—1761: Handrobot.

In 1753 (4): Weinfechung 1773.

121. Doblhof OG. Kulm am Zirbitz, Gut.

Vorher auch Moshof und Toblheim genannt.

Zur Besitzgeschichte vgl. die Gültaufsandungen 64/1295 f. 124: Die Gebrüder Christof, Karl und Friedrich von P r a n k h lassen sich unter den nach ihrem Vater Hanns Karl von Prankh ererbten Gülten auch 22 R 6 β 10 S der T r i e n t n e r i s c h e n Witwe und Erben zuschreiben, 1607, 107/2012 f. 11: Umschreibung der von Franz Adam W u e c h e r e r von seiner Mutter Anna von P r a n k h geb. von Neuhaus ererbten, zum Gute M o s h o f gehörigen und an Georg T o b l e r verkauften Gülten (22 R 6 β 9 S), 1629, 95/1787 f. 1: Umschreibung der Gült zu „Toblheim“ (22 R 6 β 9 S) von Georg T o b l e r zu Toblheim auf seinen Sohn Ferdinand Georg, 1640, und f. 9—14: Buchhalterei-Extrakt über die Gült des Ferdinand Georg T o b l e r und seiner Frau Johanna Maximiliana samt der Gült des Mathes L a t t a c h e r, wie sie nun Wolf Rudolf R a i n e r innehat, sowie die Gültaufsandungen 45/880 f. 1 und 3: Zuschreibung der bei St. Veit in der Gegend gelegenen Gült des Mathes L a t t a c h e r (2 R 6 β) auf Ferdinand Georg Tobler zu Toblheim, 1643 und 1646, und 95/1788 f. 1: Abverkauf von 1 R 1 β (Läckihube zu St. Salvator) an Michael Zauchenberger, 1645, und die Gültaufsandungen 68/1360 f. 3—8: Umschreibung des Doblhofs und der Untertanen zu Pörschach und Kulm am Zirbitz auf Wolf Rudolf R a i n e r zum Lindenpichl, 1689, und f. 9—13: auf seine Tochter Maria Constantia Josepha S c h ö l l i n g e r, 1720, und 79/1551 f. 1: Umschreibung auf Franz Gottlieb P u t t e r e r, 1739.

1. Leibsteuer 1632 (Georg Tobler vom Moshof). J 97.
2. Laa. Satzverschreibung über die von Ferdinand Georg T o b l e r eingepfändete und an Hans Fridrich von P r a n k h versetzte Gült mit dem Toblerischen Hof: 1662 März 25, Graz. Laa.A., Sch: 1036.
3. Theresianischer Kataster: Gut Doblhof.
 - a) Mit Stiftreg.Extrn. 1747, 1749 und 1752. J H 10.
 - b) Mit Subrep.Tab. 1753 (U 1—23). Bei J H 121 (H. Velden).
4. Stiftregister:
 - a) 1758. (Mit H. Velden, Mühlen und Doblhof f. 115'—121'). A. Pichlschloß 1/1.
 - b) 1800/1815. A. Pichlschloß 4/17.
5. Grundbuch:

Amt D o b l h o f und zerstückte Meiergründe (U 1—27).
GbNR BG. Neumarkt Nr. 6. 1831/c. 1882.